

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thomas Kreuzmann (CDU) vom 03.03.16

und Antwort des Senats

Betr.: Wann kommt die Schule am See zur Ruhe?

Nachdem die bereits beschlossenen Umbaupläne für die Schule am See 2011 vom SPD-Senat zurückgenommen wurden, mussten die Raumkapazitäten in den maroden Räumen der ehemaligen Gesamtschule am Gropiusring genutzt werden. Damit war das lange erarbeitete Konzept von Schule und Elternrat nicht mehr umsetzbar. Der Schulstandort wurde unattraktiv und die Anmeldezahlen sanken, sodass die Schule von der Schließung bedroht war.

Hoffnung brachten für die Schule nun die Pläne für den Campus Steilshoop. Nun wurde den Eltern mitgeteilt, dass der Schulleiter inmitten der Neuorganisation der Schule abberufen wurde.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. *Trifft es zu, dass der Schulleiter der Schule am See in die BSB versetzt wurde?*

Wenn ja, was ist der Grund dafür?

2. *Ist es richtig, dass auch das gesamte Leitungsteam der Schule ausgetauscht werden soll?*

Wenn ja, aus welchen Gründen und zu welchem Zeitpunkt?

Zu Personalangelegenheiten äußert sich der Senat in ständiger Praxis nicht.

3. *Warum wird die Stelle des neuen Schulleiters nur mit A 15 ausgeschrieben, wenn für diese Position an Stadtteilschulen sonst A 16 üblich ist?*

Die Schulleitungsstelle ist mit A 15 mit großer Zulage ausgeschrieben. Nach dem Hamburgischen Besoldungsgesetz beträgt die Besoldungsgruppe für Schulleitungen an Stadtteilschulen mit bis zu 390 Schülerinnen und Schülern ab Jahrgangsstufe 5 A 15 mit großer Zulage. Ab Jahrgangsstufe 5 besuchen aktuell 288 Schülerinnen und Schüler die Schule am See.

4. *Ist der Elternrat über die Pläne vorab informiert worden und wann?*

Der Elternrat wurde am 18. Februar 2016 gemeinsam mit dem Schülerrat direkt im Anschluss an die Lehrerkonferenz informiert.